



## Pressemitteilung 24.04.2017

### **mona JobCard schenkt Geld und Zeit Tarifreform im mona Gebiet umfasst zahlreiche attraktive Ticketangebote für den ÖPNV**

Kempton, 24.04.2017. Gemeinsam mit der Stadt Kempton und dem Landratsamt Oberallgäu bringt die Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu – kurz mona – im Rahmen einer umfassenden Tarifreform zahlreiche attraktive Angebote für den öffentlichen Personennahverkehr auf den Weg. Kunden, die sich mit einem Abonnement oder der neuen mona JobCard langfristig für den ÖPNV entscheiden, werden mit günstigen Fahrpreisen belohnt. Die neuen Angebote gelten ab dem 2. Mai 2017.

#### **Die neue mona JobCard**

Ob beruflich oder privat – mit der neuen mona JobCard sind Arbeitnehmer und Auszubildende zu günstigeren Konditionen unterwegs, denn die Aufgabenträger beteiligen sich finanziell am ÖPNV-Ticket. Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer mona JobCard ist dabei immer die Beteiligung des Arbeitgebers an den Fahrtkosten.

Die Kombination aus generell neuem Tarifangebot (siehe auch Abschnitt „Die mona AboCard und die mona AzubiCard“), der zusätzlichen Zuzahlung durch den Aufgabenträger, der Beteiligung durch den Arbeitgeber und der Rabattierung durch die Busunternehmer führt zu deutlichen Ersparnissen aufseiten der Fahrgäste.

Arbeitgeber, die sich an den Fahrtkosten ihrer Mitarbeiter mit einem Betrag von mindestens 10 Euro pro Monat beteiligen, können die mona JobCard für die Beschäftigten direkt bei der mona bestellen. „Für die Unternehmer im mona Gebiet – dabei spielt die Unternehmensgröße bei unserem JobCard Modell keine Rolle – könnte das ein wertvoller Beitrag zu ihren Mitarbeiterbindungsprogrammen darstellen“, sagt der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der mona GmbH Helmut Berchtold.

#### **Die mona AboCard und die mona AzubiCard**

Das bisherige Jahresabonnement namens „Umweltabo“ wird künftig von der mona AboCard für Erwachsene und der mona AzubiCard für Auszubildende abgelöst. Dabei wird das bisherige Abo-Prinzip „9 Monate zahlen, 3 Monate frei“ durch eine preiswertere monatliche Zahlungsweise ersetzt. Nach Abzug der Unterstützung durch die Aufgabenträger reduzieren sich für den Fahrgast die Kosten je nach Zone und Tarifart um bis zu 110 Euro im Jahr.



## Pressemitteilung

24.04.2017

### **Sparen mit der mona JobCard: Beispielrechnungen**

Ein erwachsener Fahrgast fährt in der Zone 0 mit der mona AboCard (Jahreskarte) auf allen Linien der innerstädtischen Zone 0 für 26 Euro pro Monat anstatt 40 Euro mit der regulären Monatskarte.

Nutzt der Fahrgast die neue mona JobCard, beträgt der Monatspreis sogar nur noch 12 Euro, aufgrund der Beteiligung des Arbeitgebers an den Fahrtkosten sowie der zusätzlichen Rabattierung durch das Busunternehmen.

Auszubildende fahren mit der Jahreskarte mona AzubiCard für 22,43 Euro anstatt 34,50 Euro pro Monat auf allen Linien in Zone 0 in Kempten. Wird aus der AzubiCard eine mona JobCard Azubi, sinkt der Monatspreis weiter auf 11 Euro, dank der Co-Finanzierung der Arbeitgeber und des Preisnachlasses durch das beteiligte Verkehrsunternehmen.

### **Schüler**

Auch Schüler, die für ihre Fahrtkosten selbst aufkommen, zahlen künftig je nach Konstellation und Tarifzone weniger. Zum Beispiel kostet die Monatskarte in der Zone 3 für die Selbstzahler nach Abzug der Zuzahlung durch die Aufgabenträger künftig statt 51 Euro nur noch 37,40 Euro pro Monat.

### **Einheitlicher Stadt-Tarif für Inhaber von Abonnements**

Im Stadtgebiet Kempten zahlen künftig alle Fahrgäste im Bereich der Jahreskarten den gleichen Fahrpreis. Für die Anbindung einzelner Stadtteile, die außerhalb der Zone 0 liegen, gleicht die Stadt Kempten den Differenzbetrag aus.

### **Rückblick und Ausblick: Statements zur Tarifreform der mona GmbH**

„Ich freue mich darüber, dass wir für die Bürgerinnen und Bürger einen Anreiz dafür schaffen können, vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Dieses Angebot bietet mehrere Vorteile: Es entlastet den Pendelverkehr, schützt damit auch die Umwelt und wirkt sich zudem positiv auf das verfügbare Einkommen der Berufstätigen aus“, so Oberbürgermeister und mona Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Kiechle.



## Pressemitteilung

24.04.2017

Landrat Anton Klotz sieht die Vorteile der Tarifierneuerungen für das gesamte Oberallgäu: „Die neue Tarifreform bringt viele Vorteile für Berufspendler und ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem kundenfreundlicheren, moderneren und effizienteren ÖPNV in unserer Region.“

mona Geschäftsführer Herbert Beck, der die Tarifreform operativ begleitet, fasst die Projektschritte zum aktuellen Zeitpunkt zusammen: „Nach der Fahrplanerweiterung im Dezember 2016 ist die Einführung der neuen Tarifangebote ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg zu einem attraktiven ÖPNV. Darüber hinaus wird insbesondere an der Fahrgastinformation intensiv gearbeitet. So soll im Jahr 2017 unter anderem die vielfach nachgefragte App vorangetrieben werden. Auch die lange geplante Erweiterung um die Gebiete der Verkehrsgemeinschaft Oberallgäu (südliches Oberallgäu) und der Ostallgäuer Verkehrsgemeinschaft (Ostallgäu) soll heuer gelingen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind wir inzwischen auf einem sehr guten Weg hin zu einem bedarfsgerechten ÖPNV. Ein ÖPNV in einer ländlichen Region wie bei uns im Allgäu wird zwar nie alle Wünsche erfüllen können, aber in den nächsten Jahren eine enorme Verbesserung erfahren. Die Weichen hierfür sind gestellt.“

---

Fließtext ca. 5.000 Zeichen. Zur honorarfreien Veröffentlichung. Bildmotive oder Firmenlogo bitte bei Bedarf beim Pressekontakt anfragen. Über die Veröffentlichung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.



## Pressemitteilung

24.04.2017

### **Kurzprofil mona GmbH** (Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu)

Die Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu, kurz mona GmbH, ist eine Kooperation zwischen Allgäuer Verkehrsunternehmen, unterstützt von Landkreisen und Städten. Das Ziel von mona ist die Verbesserung der Mobilität in der Region Allgäu. Die Entwicklung eines zusammenhängenden Nahverkehrsnetzes über Landkreis- und Stadtgrenzen hinweg, die Bereitstellung von umfassenden Fahrgastinformationen sowie die Harmonisierung von Fahrplänen und Tarifen gehören zu den vorrangigen Aufgaben der im Jahr 2014 gegründeten Gesellschaft. mona bildet damit die Ausgangsbasis für einen „Verkehrsverbund Allgäu“ mit attraktiven, allgäuweiten Nahverkehrsangeboten.

Derzeit gehören der mona GmbH die regionalen Verkehrsunternehmen Adam Pfahler, Berchtolds Autoreisen & Reisebüro, Gromer, Haslach Bus, Kemptener Verkehrsbetriebe (KVB), Morent-Reisen, RBA Regionalbus Augsburg (Betrieb Kempten), Reisebüro Schattmeier, RVA Regionalverkehr Allgäu und Schweighart an. Die Geschäftsleitung haben Martin Haslach (Haslach Bus), Herbert Beck (KVB) und Peter Gerke (Schweighart Reisen) inne. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Thomas Kiechle (Oberbürgermeister Kempten, 1. Vorsitzender), Helmut Berchtold (stellv. Vorsitzender), Anton Klotz (Landrat Oberallgäu), Hans Haslach und Klaus Wittmann.

Weitere Informationen zu mona unter [www.mona-allgaeu.de](http://www.mona-allgaeu.de)

**mona GmbH**  
Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu

Albert-Wehr-Platz 1  
87435 Kempten  
[info@mona-allgaeu.de](mailto:info@mona-allgaeu.de)

### **Pressekontakt**

Für weitere Informationen, Interviews und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerin für die Presse:

Sandra Rudhard  
mona Marketing & Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 0831/9602287

[presse@mona-allgaeu.de](mailto:presse@mona-allgaeu.de)